

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

4. Juli 2022

Kurzprotokoll über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses
vom 30.06.2022

- Öffentlich -

1. Einrichtung der „Einjährigen Berufskollegs Gesundheit und Pflege I und II“ an der Fritz-Ruoff-Schule Nürtingen ab dem Schuljahr 2023/24

Der Kultur- und Schulausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

An der Fritz-Ruoff-Schule Nürtingen werden die Bildungsgänge „Einjähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege I“ zum Schuljahresbeginn 2023/24 und „Einjähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege II“ zum Schuljahresbeginn 2024/25 eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart die entsprechenden Anträge gem. § 30 Schulgesetz zu stellen.

2. Einrichtung der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (praxisintegriert) an der Fritz-Ruoff-Schule Nürtingen im Rahmen eines Schulversuchs gem. § 22 SchulG BW ab dem Schuljahr 2023/24

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt von dieser Einrichtung Kenntnis.

**3. Kreisjubiläum 2023 / 50 Jahre Landkreis Esslingen
- Sachstandsbericht**

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4 Verschiedenes

4.1 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine

Der Vorsitzende erläutert, dass er zuletzt in der vergangenen Sozialausschusssitzung am 19.05.2022 ausführlich über die Flüchtlingssituation im Landkreis mündlich berichtet habe. In Baden-Württemberg seien seit Kriegsbeginn ca. 110.000 Flüchtlinge aus der Ukraine registriert, bei den Ausländerbehörden im Landkreis rund 4.300 Personen. Da bei den ukrainischen Kriegsflüchtlingen vornehmlich Familien mit Kindern kommen, sei ein erheblicher Anteil von ca. 30 - 40 % der Flüchtlinge unter 18 Jahre alt. Die ukrainischen Schülerinnen und Schüler würden in großen Teilen über digitale Endgeräte weiterhin am ukrainischen Schulunterricht teilnehmen. Für die beruflichen Schulen gehe es also nicht darum, den Schülern sofort die gesamte Stundentafel eines VABO anzubieten. Im Vordergrund stehe stattdessen, sie in der Schule aufzunehmen und

ihnen eine Tagesstruktur zu geben. Ziel für die jungen Menschen sei es, Deutschkenntnisse zu erwerben und Kontakte zu den hier lebenden Schülern zu knüpfen. Das führe nicht nur zu einem Mehrwert für die ukrainischen Schüler, sondern auch für die in Deutschland lebenden jungen Menschen. Ein empathischer Empfang und eine Willkommenskultur seien sehr wichtig, traumatische Erlebnisse besser verkraften zu können.

Aktuell seien im Landkreis Esslingen 9 VABO-Klassen mit rund 170 Schülerinnen und Schülern eingerichtet. Da diese Klassen bereits voll seien, werde man zur Versorgung der ukrainischen Schüler separate Deutschkurse einrichten. Vereinzelt konnten Schüler aus der Ukraine bei entsprechenden Deutschkenntnissen und entsprechender Vorbildung in andere Bildungsgänge integriert werden. An den beruflichen Schulen im Landkreis Esslingen seien bis Mitte Juni ca. 80 ukrainische Flüchtlinge angekommen, die bisher an den drei Berufsschulstandorten im Rahmen von Deutschkursen versorgt werden. An den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren seien bislang 3 ukrainische Kinder mit Behinderung aufgenommen worden. Es sei geplant, für das kommende Schuljahr bei Bedarf insgesamt 10-12 VABO-Klassen einzurichten. Die größte Herausforderung für die Bildung weiterer Klassen seien fehlende Lehrerressourcen.

Im Verantwortungsbereich des Staatlichen Schulamts (GS und SEK. I) konnten bislang ca. 550 Kinder entweder in bestehende Klassen integriert oder in neu eingerichteten VKL-Klassen aufgenommen werden. Bis zu den Pfingstferien konnten auch im Verantwortungsbereich des Staatlichen Schulamts noch alle ukrainischen Flüchtlinge versorgt werden. Aktuell stiegen die Schülerzahlen und das Staatliche Schulamt versuche ständig mit Personal nachzusteuern. Häufig kollidiere ein mögliches Beschulungsangebot mit dem ukrainischen Fernunterricht, weshalb viele junge Menschen das Beschulungsangebot in Deutschland noch nicht annehmen würden. Aus heutiger Sicht sei nicht absehbar, ob und wenn ja wann eine Heimkehr dieser Menschen realistisch sei. Zudem sei es weiterhin schwer planbar, wann wie viele weitere Schüler in welchem Alter wo ankommen werden. All das mache auch eine Planung bzw. eine Prognose für das neue Schuljahr äußerst schwierig. Die Verwaltung stehe weiterhin eng im Austausch mit den Schulen und der Kultusverwaltung, um passgenau die aufkommenden Bedarfe abdecken zu können.

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

4.2 Fritz-Ruoff-Schule Nürtingen ist Energiesparmeister

Der Vorsitzende informiert, dass die Fritz-Ruoff-Schule in Nürtingen kürzlich dem Netzwerk für Bildung und nachhaltige Entwicklung („BNE-Netzwerk“) beigetreten sei. Die Klima-Schutz-AG der Fritz-Ruoff-Schule habe aktuell den landesweit ersten Platz für das beste Klimaschutzprojekt in Baden-Württemberg gewonnen. Die Fritz-Ruoff-Schule sei nun also landesweiter „Klimaschutzmeister 2022“.

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

4.3 Betrieb des Regenbogenkindergartens in Köngen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Leiterin des Regenbogenkindergartens in Köngen für das kommende Schuljahr ein Freistellungsjahr beantragt habe. Da die Ausschreibungsverfahren des Staatlichen Schulamtes Nürtingen erfolglos geblieben seien und auch auf anderem Weg kein geeignetes Personal gefunden werden konnte, müsse der Betrieb des Regenbogenkindergartens zunächst für ein Schuljahr aussetzen. Von den zuletzt 4 Kindern aus dem Regenbogenkindergarten würden 2 Kinder eingeschult und die verbleibenden 2 Kinder im Schulkindergarten für geistig Behinderte in Esslingen im Rohräckerschulzentrum aufgenommen. Da die Gemeinde Köngen einen eigenen Bedarf habe, zusätzliche Gruppen in der direkt angrenzenden Kindertagesstätte einzurichten, beabsichtige die Verwaltung mit der Gemeinde einen Aufhebungsvertrag für die angemieteten Räumlichkeiten zum 31. Juli 2022 abzuschließen. Damit entfalle für den Landkreis die Entrichtung des Mietzinses und die Gemeinde könne die Räumlichkeiten für die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe nutzen. Im Rahmen der Generalsanierung der Bodelschwinghschule werde derzeit ein zusätzlicher Baukörper erstellt, welchen der Schulkindergarten für Körperbehinderte in Nürtingen sowie der Schulkindergarten für geistig Behinderte in Köngen (Regenbogenkindergarten) nach der Fertigstellung beziehen werden.

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

gez.
Heinz Eininger
Landrat